



Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Tonkens Agrar AG

+++ Rentabilitätsprüfung der Milchproduktion befindet sich in der Endphase

+++ Wintergetreide und Rapsbestände auf den Feldern sind gut entwickelt. Erste Frühlingsaussaaten durchgeführt

+++ Ende der Milchquote: Es bleibt abzuwarten, ob sich der Strukturwandel beschleunigt.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

jetzt im Frühjahr stehen in der Landwirtschaft die saisonüblichen Feldarbeiten an. So haben wir kürzlich die Aussaat von Zuckerrüben und Zwiebeln abgeschlossen und auch die Kartoffelpflanzung ist am Laufen. Das freundliche Wetter bietet derzeit gute Anbaubedingungen. Ein Blick auf die Felder zeigt, dass sich die Bestände gut entwickelt und auch von den Nachtfrierten über Ostern keine Schäden genommen haben.

Ende der Milchquote – Auswirkungen auf den Markt offen

Eines der am meist diskutierten Themen der Agrarbranche stellt derzeit die Abschaffung der Milchquote und die Auswirkungen auf den europäischen Milchmarkt dar. Seit dem 1. April 2015 sind die politischen Mengenbeschränkungen in der europäischen Milchproduktion aufgehoben. Mit Spannung wird erwartet, ob sich die Milchanlieferung ab diesem Zeitpunkt deutlich erhöhen wird.

Kosteneffizienz in der Milchproduktion ist nun gefordert

Fest steht aber bereits jetzt, dass die Milchpreise zukünftig stärker saisonalen und marktbedingten Schwankungen unterliegen werden. Umso bedeutsamer ist nun eine kosteneffiziente Produktion. Wie auch andere deutsche Milchbauern prüfen wir aktuell die Rentabilität der Milchproduktion sehr genau. Mit der geplanten Ausweitung der Milchproduktion,



können wir die Kapazitäten im Betrieb optimal nutzen und durch eine Verbesserung der Abläufe kosteneffizienter produzieren. Die Planungen für die entsprechende Investition befinden sich in der Endphase, wir warten auf die letzten Angebote und schlussendlich auf die Entscheidung unserer Hausbank.

Aktuelle Umfragen unter deutschen Milcherzeugern lassen darauf schließen, dass nach dem Aus der Milchquote viele kleinere Betriebe aus der Milchproduktion aussteigen werden. Damit wird die Anzahl der Milchviehhalter bei zugleich steigendem Tierbestand pro Betrieb weiter abnehmen.

Erzeugerpreise noch immer vom Überangebot gekennzeichnet. Erste positive Tendenzen zeichnen sich jedoch ab.

Auf der Preisseite machen sich derzeit die schwachen Eurokurse bemerkbar. So wurden die EU-Weizenpreise in den letzten Wochen durch die anziehenden EU-Weizenexporte gefördert. Weitere positive Impulse lieferten die derzeitige Trockenheit in großen Teilen der Anbaugebiete in der Mitte und im Süden der USA sowie eine geringere Getreide-Ernteprognose für die Ukraine. Demgegenüber zeigen die Maispreise an der Terminbörse Matif eine seit einem Monat anhaltende Seitwärts-Entwicklung auf. Eine weiterhin aufwärts gerichtete Preistendenz zeigt sich bei Raps. Die EU Kommission erwartet nach einer Raps-ernte von 24 Mio. Tonnen in 2014 für 2015 nur 21,2 Mio. Tonnen. Unsere Rapsbestände haben sich bisher sehr gut entwickelt. Ein Blick auf andere Felder zeigt aber auch einen zum Teil eher schlechten Bestand. Entscheidend für das weitere Pflanzenwachstum ist innerhalb der nächsten Wochen ein ausreichender Niederschlag.

Die Preise für Kartoffeln sind unverändert auf einem niedrigen Niveau. Deutsche Ware wird in den Supermärkten von ausländischer Ware verdrängt. Die Landwirte verkaufen ihre Restbestände, um die Lager für die neue Ernte frei zu bekommen.

Aktuelle Ernteeinschätzungen des Deutschen Raiffeisenverbands (DRV) indizieren eine überdurchschnittliche deutsche Getreideernte in Höhe von 49,5 Mio. Tonnen für das laufende Erntejahr. Diese würde zwar rund 5 % unterhalb des letztjährigen Rekordniveaus liegen, den Durchschnittswert der letzten fünf Jahre jedoch um mehr als 7 % übertreffen.

Im Februar 2015 stoppte der seit Monaten anhaltende Milchpreisverfall. Die Preise für konventionell erzeugte Kuhmilch verharrten auf dem Januar-Niveau von rund 29,8 Cent je Kilogramm. Ursächlich hierfür waren eine gegenüber Vorjahr geringere Milchlieferung und eine zwischenzeitlich erhöhte Nachfrage nach Molkereiprodukten. Damit lagen die Erzeugerpreise im Februar mehr als 10 Cent je Kilogramm unter dem hohen Vorjahresniveau.

Auf dem Zuckermarkt bestimmt das noch immer umfangreiche Zuckerangebot die derzeit schwache Preisseite. Analysten der niederländischen Rabobank sehen vorerst keine Anzeichen für einen nachhaltigen Preisanstieg und es ist offen, inwiefern die Landwirte weltweit den Zuckerrübenanbau entsprechend anpassen, bzw. reduzieren werden.

Wie Sie sehen, gibt es bei einigen Agrarprodukten derzeit zwar erste Anzeichen für eine positive Preisentwicklung. Solange sich diese aber nicht als nachhaltig erweisen, können wir unsere bereits abgegebene Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2014/2015 nicht



anheben. Bei gegenüber Vorjahr verringerten Umsatzerlösen rechnen wir mit einem rückläufigen, aber noch positiven Ergebnis. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Zum Schluss eine kleine Ankündigung: Der Termin für unser Hoffest steht nun fest – es findet am Samstag, den 20. Juni 2015 bei unserer Tochtergesellschaft Osterfelder Agrar GmbH statt. Weitere Details werden wir Ihnen im Rahmen einer separaten Einladung zu unserem Hoffest zukommen lassen.

Herzliche Grüße aus der Magdeburger Börde

Gerrit Tonkens
Vorstand

17. April 2014

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Regenerative Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

20. Juni 2015	Hoffest in Osterfeld
Ende Juni 2015	Presseinformation zum operativen Geschäftsverlauf
Ende September 2015	Berichterstattung zum Ernteverlauf

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de